

Ab dem Jahre 1921 wurde mit Handwagen Mutterboden herangeschafft, um sumpfiges Gelände urbar zu machen und darauf Kleingärten entstehen zu lassen. Das ist nunmehr genau 100 Jahre her. Und heute prangt ein Schild „Vereinigte Gartenanlage Köstitz e.V.“ mit dem Gründungsdatum an dem kleinen Vereinsheim der über 60 Parzellen umfassenden Kleingartenanlage in der Stadt Pößneck.

Das große runde Jubiläum wurde am dritten August-Wochenende gebührend gefeiert, und entsprechend groß war die Runde der Ehrengäste. An der Spitze Albert Weiler (CDU), Mitglied des Deutschen Bundestages und Landtagsabgeordneter Christian Herrgott (CDU), in der Funktion des Stellvertreters des Landrates. Der Einladung gefolgt waren auch der Bürgermeister von Pößneck Michael Modde (parteilos), der Präsident des Landesverbandes Thüringen der Gartenfreunde Dr. B. G. Wolfgang Preuß und der Vorsitzende des Regionalverbandes der Gartenfreunde „Orlatal“, Reinhard Gering.

Vor dieser Runde und den mitfeiernden Vereinsmitgliedern durfte Regina Müller, der Chefin der Kleingartenanlage, der Puls vor Aufregung und Ehrfurcht schon einmal etwas höher schlagen. Die Frau steht mehr für das Organisieren und Machen, jedoch weni-



Zu den zahlreichen Gratulanten zum 100-jährigen Bestehen des KGV „Köstitz“ gehörte auch der Vorsitzende des Regionalverbandes „Orlatal“ Reinhard Gering (l.).

FOTOS: BERGNER

# Gartenfest zum 100. Geburtstag

*KGV „Köstitz“ Pößneck blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück*

ger für viele Worte darüber. Unter ihrer Leitung hat sich nach einer wechselvollen Geschichte eine Kleingartenanlage entwickelt, die sich durchaus sehen lassen kann. Hervorzuheben sind das soziale Engagement und die Integration von Migranten. Hier wird Ein-

Euro-Jobbern eine Arbeitsgelegenheit in unverpachteten Gärten ermöglicht, und der Ertrag kommt sozialschwachen Menschen zugute. Zudem sind mehrere Parzellen an ausländische Mitbürger verpachtet, und die Integration erfolgt über den Gartenzaun.

Alle Ehrengäste sind selbst Hobbygärtner und wissen, welcher Zeitaufwand in der Führung eines Kleingartenvereins steckt. Für dieses hervorragende Wirken und die 100-jährige erfolgreiche Entwicklung erhielt die KGA „Köstitz“ das Ehrenband des Landesverbandes und

Regina Müller die silberne Ehrennadel des Landesverbandes. Beide Auszeichnungen übergab Präsident Dr. Preuß persönlich, gratulierte herzlich und wünschte allen ein „Weiter so!“

Die Anzahl der Parzellen in den 20 Anlagen der Stadt bieten jedem zehnten Pößnecker und seiner Familie die Möglichkeit des Hobbygärtners und ein gelebtes Miteinander. Sie sorgen für mehr Grün und eine intakte Natur in der Stadt, weiß auch der Bürgermeister. Der Präsident der Thüringer Kleingärtner sieht im demografischen Wandel und im derzeitigen Umbruch im Kleingartenwesen die Chance auf Wachstum und eine neue Qualität. Fürsorge, Integration, Umwelt, Natur und Klimaschutz nennt er als Schwerpunkte.

Christian Herrgott und Albert Weiler wohnen in der Region, sind bodenständig, haben den Kleingärtnern schon auf unterschiedliche Art geholfen und sicherten weiterhin persönliche Unterstützung zu. Obendrauf gab es anlässlich des Jubiläums von den Ehrengästen Gutscheine und Geld für den Verein. Dafür bedankte sich Regina Müller im Namen aller Mitglieder und ehrte in Eigenverantwortung die Aktivsten in der Anlage.

Neben Kaffee, Kuchen und Gratenernen zum Bier gab es nun genügend Gesprächsstoff, Kegelsport und Spiel für Groß und Klein.

Karin Bergner



Der Präsident des Landesverbandes Thüringen Dr. Wolfgang Preuß übergab der Vereinsvorsitzenden Regina Müller das Ehrenband des LV, das sie voller Stolz präsentiert (r.).



Anlässlich des Vereinsjubiläums wurden einige besonders engagierte Gartenfreunde ausgezeichnet.